



Herrn  
Bürgermeister Harald Braun  
Rathaus Wadgassen  
Lindenstraße 114

K-Fassung  
Seite(n): 2

66787 Wadgassen

---

Antrag: EVS und Windelentsorgung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Braun!

Es war gut auf der letzten Gemeinderatssitzung zu hören, dass Sie als Bürgermeister von den Neuregelungen des EVS nicht vollständig in Kenntnis gesetzt waren.

Leider ändert dies nichts an dem Entsorgungsproblem der Eltern bzw. der Personen, die sich um inkontinente Familienangehörige kümmern. Ist bei der ersten Gruppe das Gewicht durch die Windeln schon hoch und der Bedarf nach Leerungen entsprechend, so steigt beides nochmals durch die Erwachsenenwindeln.

Hier muss geholfen werden, wobei der EVS nach unseren selbst gemachten Erfahrungen recht schnell alle Verantwortung von sich weist. Da eine Gemeinde eine Gemeinschaft ist, bieten wir neben der **Primärlösung**, die durch die **EVS zwingend erfolgen muss**, eine **zeitlich-begrenzte Übergangslösung**.

Antrag

1. Die Gemeinde soll in Verhandlungen mit der EVS treten um eine – wenn möglich – kostenlose Windelentsorgung zu garantieren.
2. Da 1. höchstwahrscheinlich nur recht schwer – falls überhaupt – umsetzbar ist und wohl auf jeden Fall langwierige Verhandlungen mit sich bringen wird, beantragen wir die Prüfung ob folgende temporäre Alternativlösung (siehe nächste Seite) zeitnah umsetzbar, praktikabel und personell machbar sein würde. Sollten diese Kriterien zutreffen, beantragen wir die zeitnahe Umsetzung dieser Lösung.

Zeitlich begrenzter, alternativer Lösungsvorschlag, bis die Gemeinde eine Lösung bei dem EVS erreicht hat:

Die Lösung sollte als zeitlich begrenzte Maßnahme deklariert werden. Die Primärlösung muss durch den EVS erfolgen.

Abrechnung über die etablierten Strukturen der Gemeindewerke. Beitrag um 25,- bis 50,- Cent im Monat/Haushalt. Bei 8.540 Haushalten ergäben sich somit 2.134 bis 4.270 Euro im Monat. Dies sehen wir dadurch als gerechtfertigt, da jeder Bürger in diese Situation geraten kann und es eine zeitlich begrenzte Maßnahme ist.

Kosten Transport eines Containers: 200,- Euro; hat die Gemeinde vielleicht ein entsprechendes KFZ im Fuhrpark? Kosten pro Tonne Abfall in Velsen aktuell: 202,30 Euro. Wir kämen mit 1213,80 Euro also auf rund 6 Tonnen. Rücklage für Containerbereitstellung und Abfuhr alle zwei Wochen. Dies sollte wohl mehr als ausreichend sein.

Bereitstellung des/der Containers/n z.B. am Ökobahnhof oder einem entsprechenden Ort (Problemfeld: Geruch); Container muss verschließbar sein, damit keine unerwünschten Befüllungen geschehen.

Abfuhr des/der Container/s alle zwei Wochen; frz. Verbrennungsanlage oder Deponie; letztere Lösung könnte günstiger sein.

Füllzeiten analog der jetzigen Öffnungszeiten (Mi. u. Sa.).

Gemeindekräfte zur Kontrolle –schlicht Personalausweis- ob der Abgeber in der Gemeinde Wadgassen wohnt.

Zusätzlich beantragen wir die Prüfung durch die Gemeinde, ob es nicht kostengünstigere Alternativen zur EVS (da wir zur EU gehören, könnte man also auch nach Frankreich schauen) gibt oder ob es sich für die Gemeinde nicht langfristig rechnen würde, die Abfallentsorgung selbst zu übernehmen.

Mit Bitte um Behandlung in der nächsten Sitzung des Gemeinderates im öffentlichen Teil.

Im Namen der Fraktion, mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Neumann

DIE LINKE. Fraktion Bürgerinitiative Wadgassen

Stv. Fraktionsvorsitzender & Pressewart

Treppenstraße 13 (csw Neubau)

66787 Wadgassen

Mobil 0177 64 36 918

E-Mail [info@fraktion-buergerinitiative-wadgassen.de](mailto:info@fraktion-buergerinitiative-wadgassen.de)

Online [www.fraktion-buergerinitiative-wadgassen.de](http://www.fraktion-buergerinitiative-wadgassen.de)